

Inhalt

<i>Vorwort zur 5. Auflage</i>	13
<i>Editorial zur Anfertigung von wissenschaftlichen Arbeiten bei der Polizei</i>	15

1. Teil: Allgemeine Merkmale sowie unterschiedliche Formen und Strukturen von wissenschaftlichen Arbeiten bei der Polizei

1	Anforderungen an und Merkmale von wissenschaftlichen Arbeiten	19
2	Darstellungsformen und Funktionen wissenschaftlicher Arbeiten	22
2.1	Die Funktionen des Protokolls	23
2.2	Die Funktionen des Berichts	24
2.3	Die Funktionen des Thesenpapiers	26
2.4	Die Funktionen der Posterpräsentation	27
2.5	Die Funktionen des Portfolios	28
2.6	Die Funktionen des Referats	30
2.7	Die Funktionen der Klausur	32
2.8	Die Funktionen der Hausarbeit	33
2.9	Die Funktionen der wissenschaftlichen Arbeiten, die das Studium abschließen (z. B. Diplom- und Bachelorarbeiten)	35
3	Die äußere Form von Diplomarbeiten sowie Bachelor- oder Masterarbeiten	36

2. Teil: Möglichkeiten der Themenfindung für Bachelor-, Master- oder Diplomarbeiten mit Polizeibezug

1	Allgemeine Hinweise zum Anforderungsprofil der Arbeiten an Polizeihochschulen	45
1.1	Überblick zu den Forschungsmethoden für empirische Arbeiten	46
1.1.1	Überblick zu den quantitativen Forschungsmethoden	48
1.1.2	Überblick zu den qualitativen Forschungsmethoden	48
1.1.3	Überblick zu den reaktiven und nichtreaktiven Forschungsmethoden	49
1.2	Polizeibehördliche Beschränkungen für empirische Arbeiten	50

1.3	Überblick zum formalen Verfahren zur Themenfindung und Ingangsetzung wissenschaftlicher Arbeiten	51
2	Themenfindung von der ersten Idee bis zur konkreten Fragestellung	52
2.1	Die erste Idee entwickeln	52
2.2	Aus der Idee die Fragestellung entwickeln	56
2.2.1	Das Erstellen von Clustern, Strukturbäumen oder Analogierädern zur Entwicklung der konkreten Fragestellung	56
2.2.2	Das Durchforsten von einschlägiger Literatur zur Entwicklung der konkreten Fragestellung	61
3	Überlegungen zur Standfestigkeit der konkreten Fragestellung	65
3.1	Überlegungen zur zentralen Frage der Forschungsarbeit	66
3.2	Überlegungen zu den Unterfragen, welche die zentrale Frage beantworten	66
3.3	Überprüfung der Ähnlichkeiten und Übereinstimmungen zu anderen Themen	67
3.4	Überlegungen, ob an dem Thema noch etwas geändert werden sollte	67
3.5	Nachforschung, was an dem Thema unbedingt so bleiben muss	68
3.6	Analyse, ob das Thema auch für andere ein Forschungsinteresse haben könnte	68

3. Teil: Darstellung einer Auswahl von Themenbeispielen aus der Fächervielfalt der Polizeihochschulen

1	Themen aus dem Studiengebiet Polizeiführungswissenschaft	71
1.1	Themen aus dem Fach Einsatzlehre	71
1.2	Themen aus dem Fach Führungslehre	72
1.3	Themen aus dem Fach Kriminalistik	73
1.4	Themen aus dem Fach Kriminologie	74
1.5	Themen aus dem Fach Verkehrslehre	75
2	Themen aus dem Studiengebiet Rechtswissenschaft	76
2.1	Themen aus dem Fachgebiet Einsatzrecht	76
2.1.1	Themen zum Fach Allgemeines Verwaltungsrecht	76

2.1.2	Themen zum Fach Allgemeines und Besonderes Polizeirecht	77
2.1.3	Themen zum Fach Strafrecht	78
2.1.4	Themen zum Fach Strafprozessrecht	79
2.1.5	Themen zum Fach Ordnungswidrigkeitenrecht	80
2.1.6	Themen zum Fach Bürgerliches Recht	80
2.2	Themen aus dem Fachgebiet Öffentlichen Dienstrecht	81
2.2.1	Themen zum Fach Beamtenrecht	81
2.2.2	Themen zum Fach Disziplinarrecht	82
2.2.3	Themen zum Fach Personalvertretungsrecht	83
3	Themen aus dem Studiengebiet Staats- und Gesellschaftswissenschaften	83
3.1	Themen aus dem Fachgebiet Staats- und Verfassungsrecht	83
3.2	Themen aus dem Fachgebiet Politikwissenschaft	84
3.3	Themen aus dem Fachgebiet Völkerrecht	85
3.4	Themen aus dem Fachgebiet Politisches System der Europäischen Union	86
3.5	Themen aus dem Fachgebiet Psychologie	87
3.6	Themen aus dem Fachgebiet Pädagogik, insbesondere Didaktik	88
3.7	Themen aus den Fachgebieten Sozialwissenschaften, insbesondere Soziologie und Nachbarwissenschaften	89
4	Themen aus den Bereichen Technik und Sport	90
4.1	Themen zur Polizeitechnik	90
4.2	Themen zum Polizeisport	91

4. Teil: Erfolgreiche Literaturrecherche unter Berücksichtigung von Datenbanken und Internetsuche

1	Literaturrecherche in Katalogen, Datenbanken und Suchmaschinen	94
1.1	Literaturrecherche im Intranet	95
1.1.1	COD-Literaturrecherche mit fester Feldauswahl	97
1.1.2	COD-Literaturrecherche mit variabler Feldauswahl	98
1.2	Keine Literaturrecherche mittels Internet-Suchmaschinen	99
1.3	Literaturrecherche mittels Datenbanken im Internet	99
1.3.1	Bibliothekskataloge im Internet	102

1.3.2	Spezielle Datenbanken und Online-Kataloge im Internet	107
2	Literaturrecherche in Bibliotheken	113
2.1	Das sog. ‚Schneeball-Verfahren‘ zur Literaturrecherche	113
2.2	Das Nutzen der Bibliothekseinrichtungen und des Bibliotheksservices	114
2.2.1	Recherche nach Fachzeitschriften	114
2.2.2	Recherche nach Monographien und Sammelwerken	115
2.3	Computergestützte und manuelle Bibliothekskataloge	116
2.3.1	Handhabung manueller Bibliothekskataloge	116
2.3.2	Recherche in computergestützten Bibliothekskatalogen	117
2.4	Register von Fachzeitschriften, Periodika und Sammelwerken	120
2.4.1	Vorauswahl-Suche in Inhaltsverzeichnissen und Registern	124
2.4.2	Fachzeitschriften des Studienbereichs Polizeiführungswissenschaft	125
2.4.3	Fachzeitschriften des Studienbereichs Rechtswissenschaft mit Polizeibezug	129
2.4.4	Fachzeitschriften des Studienbereichs Staats- und Gesellschaftswissenschaften mit Polizeibezug	135
2.4.5	Entscheidungssammlungen von Urteilen mit allgemeiner Bindungswirkung für den Polizeibereich	142
2.5	Recherche in Microfiche-Katalogen	143
3	Technik des Lesens und Auswertens geeigneter Literatur	145
3.1	Vorverfahren zur Sichtung und Orientierung von brauchbarer Literatur	145
3.1.1	Erste Sichtung zur Feststellung der Wissenschaftlichkeit der gefundenen Literatur	145
3.1.2	Sichtung und Orientierung in der ausgewählten Literatur	146
3.2	Verfahren zur ganzheitlichen Erfassung der geeigneten Literatur	149
5. Teil: Notwendige Grundkenntnisse zum Umgang mit der Textverarbeitungssoftware sowie die technische Verarbeitung von Quellen und Literatur unter WORD®		
1	Allgemeine Hinweise zur Tastenbelegung	153
2	Die grundlegende Gestaltung der Datei für die wissenschaftliche Arbeit	155

2.1	Das Arbeiten mit Formatvorlagen	155
2.2	Das Erstellen von Makros	158
2.2.1	Arbeitserleichterung durch Erstellen von Begriffsmakros	158
2.2.2	Arbeitserleichterung durch Erstellen von Befehlsmakros	159
3	Das konkrete Layout der wissenschaftlichen Arbeit	162
3.1	Erstellung der Standardformatvorlagen für die wissenschaftliche Arbeit	163
3.2	Erstellung von Abbildungsrahmen und Tabellen für die wissenschaftliche Arbeit	167
4	Technische Abschlussarbeiten nach Fertigstellung der wissenschaftlichen Arbeit	169
4.1	Fehlerbeseitigung durch die automatische Rechtschreib- und Grammatikprüfung	169
4.2	Schriftbildverbesserung durch die automatisierte Silbentrennung	169
6. Teil: Grundkenntnisse für empirische Forschungsarbeiten		
1	Die Bedeutung der Wissenschaftlichkeit für Experteninterview und Fragebogen	171
2	Allgemeine Standards der Wissenschaftlichkeit bei Einsatz von Befragungsmethoden	175
3	Die Frage nach dem wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn in Experteninterview und Fragebogen	177
4	Die Unterscheidung von qualitativen Experteninterviews und quantitativen Fragebogen	181
5	Das qualifizierte Experteninterview in wissenschaftlichen Untersuchungen	184
6	Der Fragebogen in wissenschaftlichen Untersuchungen	188
7. Teil: Zitiertechnik, Belegarten und Literaturangaben in Bachelor-, Master- oder Diplomarbeiten		
1	Die richtige Zitiertechnik	191
1.1	Zitate sind im Schriftbild zu kennzeichnen	191
1.2	Wörtliche Zitate müssen ganz genau sein	192

1.3	Zitate müssen aus erster Hand entnommen werden	194
1.4	Zitate müssen inhaltlich dem Zweck ihres Belegs entsprechen	194
2	Die Technik des Belegens von Literatur und Quellen	195
2.1	Die Pflicht zum Belegen bei wörtlichen und nicht wörtlichen Zitaten	195
2.2	Korrekte Formen des Belegens von Literatur	197
3	Das Literaturverzeichnis	199
3.1	Standardabweichungen der Literaturlistenbelege vom jeweiligen Fußnotenbeleg	203
3.2	Literaturverzeichnisergänzungen zur Vereinfachung des Fußnotenapparats	203
3.3	Abfragen und Literaturbelege aus dem Internet	206
4	Die Unterscheidung von Quellen und Literatur	207

8. Teil: Was ist zitierfähig und wie wird es zitiert?

1	Zitierung aus Büchern und Sammelwerken	209
1.1	Zitierung aus wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Büchern	209
1.2	Zitierung aus Sammelwerken und Fachlexika	210
2	Zitierung aus Zeitschriften und Zeitungen sowie Parlamentsdrucksachen	214
2.1	Zitierung aus wissenschaftlichen Fachzeitschriften und aus sonstigen Zeitschriften	214
2.2	Zitierung aus Zeitungen aller Art	215
2.3	Zitierung aus Parlamentsdrucksachen	217
3	Zitierung aus Hochschulschriften und aus dem Internet	218
3.1	Zitierung aus Hochschulschriften	219
3.2	Zitierung aus dem Internet	220
4	Zitierung von polizeiinternen Schriftwerken	222
4.1	Zitierung von Leitfäden, Polizeidienstvorschriften, sonstigen Vorschriften und Dienstanweisungen	222

4.2	Zitierung von Erlassen des Innenministeriums und Rundschreiben des Polizeipräsidiiums oder anderer Behörden	225
4.3	Zitierung aus sonstigen Schriftstücken	227

9. Teil: Verständliche Sprache und Formulierungshilfen

1	Sprache als notwendige Voraussetzung einer wissenschaftlichen Arbeit	229
2	Wissenschaftssprache als besonderer Sprach- und Stiltyp	230
2.1	Wissenschaftssprache richtet sich an einen speziellen Leserkreis	231
2.2	Wissenschaftliche Texte erfordern einen vorbereitenden Vorlauf	232
2.3	Wissenschaftssprache beansprucht lückenlose Vollständigkeit und Genauigkeit	234

10. Teil: Referate und Präsentationen von Bachelor-, Master- oder Diplomarbeiten ohne PowerPoint erfolgreich halten

1	Die Arbeitsschritte für die Erstellung eines themengebundenen Vortrags	237
2	Die Veranschaulichung von Vortragsthemen	238
3	Formen der Veranschaulichung für Referat und Präsentation	239
3.1	Einbringung eines Sachverhalts als Fallmethode mit existierenden Personen	239
3.2	Geistige Anschauung durch Medien	240
4	Der Einsatz von Medien für den Vortrag eines Referats oder der Präsentation einer Bachelor-, Master- oder Diplomarbeit	241
4.1	Die Ausarbeitung des Vortrags für Referat oder Präsentation	242
4.1.1	Die Einleitung des Referats bzw. der Präsentation	242
4.1.2	Der Hauptteil des Referats bzw. der Präsentation	243
4.1.3	Der Schlussteil des Referats bzw. der Präsentation	244
4.2	Die Ausarbeitung der Stichpunktarten für den Vortrag	245
4.3	Die Auswahl von geeigneten Medien für die Präsentation ohne PowerPoint	246
4.4	Bilder lügen mehr als tausend Worte	248

4.5	Kriterien für die gelungene Gestaltung eines Posters	249
4.6	Kriterien für die gelungene Gestaltung eines Handouts	255

11. Teil: Die konkreten Inhalte von Einleitung, Hauptteil, Schluss und Abstract sowie die sonstigen Kriterien für die Bewertung von Bachelor-, Master- oder Diplomarbeiten

1	Allgemein formale Bewertungsaspekte	260
1.1	Das äußere Erscheinungsbild	260
1.2	Die formale Vollständigkeit	261
1.3	Die korrekte Regelanwendung bei Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik und Satzbau	264
1.4	Der Gebrauch von Ausdruck und Sprache	264
2	Besondere materielle Bewertungsaspekte in Bezug auf die Inhalte von Einleitung, Hauptteil, Schluss und Abstract	266
2.1	Der Umgang mit Plagiaten	267
2.2	Materielle Bewertungsaspekte für den Inhalt der Einleitung	268
2.3	Materielle Bewertungsaspekte für den Inhalt des Hauptteils	270
2.4	Materielle Bewertungsaspekte für den Inhalt des Schlussteils	273
2.5	Materielle Bewertungsaspekte für den Inhalt des Abstracts	274
2.6	Berechnung der Gesamtnote aus den Bewertungen der formalen und materiellen Bewertungsaspekte	275

Anhang

	<i>Verzeichnis der Abbildungen</i>	277
	<i>Erläuterungen der Fachbegriffe (Glossar)</i>	279
	<i>Quellen- und Literaturverzeichnis</i>	299
	<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	317
	<i>Autorenhinweis</i>	327
	<i>Stichwortregister</i>	329